

Unser Heil kommt von den  
Juden – Unser Heil ist der Jude  
Jesus

Sommerbibelschule 2024

# Unser Heil kommt von den Juden – Unser Heil ist der Jude Jesus

## Johannes 4, 1 – 44

1-2 Den Pharisäern war zu Ohren gekommen, dass Jesus noch mehr Nachfolger gewann und taufte als Johannes – obwohl er nicht einmal selbst taufte, sondern nur seine Jünger. Als Jesus das erfuhr, 3 verließ er Judäa und kehrte nach Galiläa zurück. 4 Sein Weg führte ihn auch durch Samarien, 5 unter anderem nach Sychar. Dieser Ort liegt in der Nähe des Feldes, das Jakob seinem Sohn Josef geschenkt hatte. 6 Dort befand sich der Jakobsbrunnen. Müde von der Wanderung setzte sich Jesus an den Brunnen. Es war um die Mittagszeit. 7 Da kam eine Samariterin aus der nahe gelegenen Stadt zum Brunnen, um Wasser zu holen. Jesus bat sie: »Gib mir etwas zu trinken!« 8 Denn seine Jünger waren in die Stadt gegangen, um etwas zu essen einzukaufen. 9 Die Frau war überrascht, denn normalerweise wollten die Juden nichts mit den Samaritern zu tun haben. Sie sagte: »Du bist doch ein Jude! Wieso bittest du mich um Wasser? Schließlich bin ich eine samaritische Frau!« [...]

## Unser Heil kommt von den Juden – Unser Heil ist der Jude Jesus

16 Jesus entgegnete: »Geh und ruf deinen Mann. Dann kommt beide hierher!« 17 »Ich bin nicht verheiratet«, wandte die Frau ein. »Das stimmt«, erwiderte Jesus, »verheiratet bist du nicht. 18 Fünf Männer hast du gehabt, und der, mit dem du jetzt zusammenlebst, ist nicht dein Mann. Da hast du die Wahrheit gesagt.« 19 Erstaunt sagte die Frau: »Ich sehe, Herr, du bist ein Prophet! 20 Kannst du mir dann eine Frage beantworten? Unsere Vorfahren haben Gott auf diesem Berg dort angebetet. Warum also behauptet ihr Juden, man könne Gott nur in Jerusalem anbeten?« 21 Jesus antwortete: »Glaub mir, die Zeit kommt, in der ihr Gott, den Vater, weder auf diesem Berg noch in Jerusalem anbeten werdet. 22 Ihr wisst ja nicht einmal, wer der ist, den ihr anbetet. Wir aber wissen, zu wem wir beten. Denn das Heil der Welt kommt von den Juden. 23 Doch es kommt die Zeit – ja, sie ist schon da –, in der die Menschen den Vater überall anbeten werden, weil sie von seinem Geist und seiner Wahrheit erfüllt sind. Von solchen Menschen will der Vater angebetet werden.

## Unser Heil kommt von den Juden – Unser Heil ist der Jude Jesus

24 Denn Gott ist Geist. Und wer Gott anbeten will, muss von seinem Geist erfüllt sein und in seiner Wahrheit leben.« 25 Die Frau entgegnete: »Ja, ich weiß, dass einmal der Messias kommen soll, der von Gott versprochene Retter.« – Auf Griechisch nennt man ihn auch den Christus. – »Wenn dieser kommt, wird er uns das alles erklären.« 26 Da sagte Jesus: »Du sprichst mit ihm. Ich bin es.« [...] 39 Viele Leute aus Sychar glaubten allein deshalb an Jesus, weil die Frau überall erzählt hatte: »Dieser Mann weiß alles, was ich getan habe.« 40 Als sie nun zu Jesus kamen, baten sie ihn, länger bei ihnen zu bleiben, und er blieb noch zwei Tage. 41 So konnten ihn alle hören, und daraufhin glaubten noch viel mehr Menschen an ihn. 42 Sie sagten zu der Frau: »Jetzt glauben wir nicht nur deshalb an Jesus, weil du uns von ihm erzählt hast. Wir haben ihn jetzt selbst gehört und wissen: Er ist wirklich der Retter der Welt!«

# Unser Heil kommt von den Juden – Unser Heil ist der Jude Jesus

- Samariter
  - Mischvolk mit Mischglauben
  - Jüdischer Priester lehrt sie (2. Könige 17, 24 – 41)
  - Tempel auf Berg Garizim (126 v. Chr. zerstört)
  - Erkennen nur Fünf Bücher Mose als Heilige Schrift an
- Jesus spricht mit
  - Samariterin
  - Frau
  - Ehebrecherin
- „Die Zeit kommt“ (V. 21+23)
- „Das Heil kommt von den Juden“ (V. 22)

# Unser Heil kommt von den Juden – Unser Heil ist der Jude Jesus

## Sichem

- Abra(ha)m – 1. Mose 12, 6 – 7

Als sie schließlich dort ankamen, 6 durchzogen sie das Land, das damals von den Kanaanitern bewohnt wurde. Bei **Sichem** ließen sie sich nieder, in der Nähe der Eiche von More. 7 An dieser Stätte zeigte der HERR sich Abram und versprach ihm: »Ich werde dieses Land deinen Nachkommen geben!« Abram schichtete Steine auf als Altar für den HERRN, dort, wo Gott ihm erschienen war.

- Jakob (1. Mose 33, 18 -20) kaufte dort ein Grundstück
- Josef wurde von seinen Brüdern verkauft (1. Mose 37) und wurde dort später begraben (Josua 24, 32)

# Unser Heil kommt von den Juden – Unser Heil ist der Jude Jesus

- Josua 24, 13 – 18

13 Ich gab euch ein Land, das ihr nicht mehr urbar machen musstet, und Städte, die ihr nicht erbaut habt. Ihr esst die Früchte von Weinbergen und Ölbäumen, die ihr nicht gepflanzt habt.« 14 Josua fuhr fort: »Deshalb habt Ehrfurcht vor dem HERRN! Dient ihm aufrichtig und mit ganzer Hingabe! Trennt euch von den Göttern, die eure Vorfahren jenseits des Euphrat und in Ägypten verehrt haben. Dient allein dem HERRN! 15 Wenn es euch aber nicht gefällt, dem HERRN zu dienen, dann entscheidet euch heute, wem ihr gehören wollt: den Göttern, die eure Vorfahren jenseits des Euphrat verehrt haben, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr lebt. Ich aber und meine Familie, wir wollen dem HERRN dienen.«

## Unser Heil kommt von den Juden – Unser Heil ist der Jude Jesus

16 Da antwortete das Volk: »Niemand will den HERRN verlassen und anderen Göttern dienen! 17 Denn der HERR, unser Gott, war es, der unsere Väter aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat. Er hat große Wunder vor den Augen unseres Volkes vollbracht. Er hat uns auf dem ganzen Weg beschützt, als wir die Gebiete vieler Völker durchqueren mussten. 18 Der HERR war es, der die Amoriter und alle anderen Völker vertrieben hat, die hier früher gelebt haben. Auch wir wollen ihm dienen: Der HERR ist unser Gott!«



# Unser Heil kommt von den Juden – Unser Heil ist der Jude Jesus

„Heil“ - Psalm 103, 1 – 3

1 Ich will den HERRN loben von ganzem Herzen, alles in mir soll seinen heiligen Namen preisen! 2 Ich will den HERRN loben und nie vergessen, wie viel Gutes er mir getan hat. 3 Ja, er vergibt mir meine ganze Schuld und heilt mich von allen Krankheiten!

Das biblische Verständnis von „Heil“ ist vielschichtig und umfasst:

- **Rettung** von Sünde und physischen Gefahren.
- **Heilung** und Wiederherstellung von Körper und Geist.
- **Frieden** (shalom), Ganzheit und Wohlstand.
- **Ewiges Leben** und die endgültige Gemeinschaft mit Gott.

# Unser Heil kommt von den Juden – Unser Heil ist der Jude Jesus

„An Israel demonstriert Gott sein Wesen – Israel ist das Fenster für die Herrlichkeit Gottes“

Heilsgeschichte (Geschichte Gottes mit den Menschen / Israel)

- Schöpfung „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ (Gen. 1 + 2)
- Abraham
  - 1. Mose 12, 1 – 3
  - 1. Mose 17, 1 – 8
- Mose
  - 2. Mose 3, 13 - 15

# Unser Heil kommt von den Juden – Unser Heil ist der Jude Jesus

- Mose

  - 3. Mose 26, 41 – 44

  - Römer 11, 1 – 5

- David

  - Berufung (1. Samuel 16) + Sieg über Goliath (1. Samuel 17)

- Propheten

  - Jeremia 31, 31 – 34

  - Hesekiel 36, 25 - 27

# Unser Heil kommt von den Juden – Unser Heil ist der Jude Jesus

## Prophezeiungen – Messias

- Micha 5, 1
- Jesaja 7, 14
- Jesaja 53, 3 – 5
- 2. Samuel 7, 12 – 16
- Jesaja 9, 5 – 6
- Sacharja 9, 9

# Unser Heil kommt von den Juden – Unser Heil ist der Jude Jesus

Christen + Juden

Römer 11, 16b – 18

sind die Wurzeln eines Baums gut, dann sind es auch die Zweige. 17 Einige Zweige dieses Baums sind herausgebrochen worden. An ihrer Stelle wurdet ihr als Zweige eines wilden Ölbaums aufgepfropft. So lebt ihr von den Wurzeln und Säften des edlen Ölbaums. 18 Bildet euch aber deshalb nicht ein, besser als die herausgebrochenen Zweige zu sein! Denn nicht ihr tragt die Wurzel, sondern die Wurzel trägt euch.

Johannes 10, 14 – 16 (Schafe, die nicht aus dem Stall kommen)

Epheser 3, 3 – 6 (Gemeinde + Juden)

# Unser Heil kommt von den Juden – Unser Heil ist der Jude Jesus

## Der neue Bund

Ebenso nahm er nach dem Essen den Kelch mit Wein, reichte ihn seinen Jüngern und sprach: »Dieser Kelch ist der neue Bund zwischen Gott und euch, der durch mein Blut besiegelt wird. Sooft ihr aus diesem Kelch trinkt, denkt an mich und an das, was ich für euch getan habe!« (1. Korinther 11, 25)

So hat Christus den neuen Bund zwischen Gott und uns Menschen vermittelt: Er starb, damit die Sünden aufgehoben werden, die unter dem alten Bund geschehen sind. Nun können alle, die Gott berufen hat, das von Gott zugesagte unvergängliche Erbe empfangen, das ewige Leben bei Gott. (Hebräer 9, 15)

# Unser Heil kommt von den Juden – Unser Heil ist der Jude Jesus

## Fragen für die Gruppengespräche

- Was bedeutet es, dass „das Heil von den Juden“ kommt für unser Verständnis des Christentums heute?
- Wie können wir als Christen die jüdischen Wurzeln unseres Glaubens schätzen und respektieren?
- Welche Barrieren überwinden wir heute in unserem Glaubensleben, ähnlich wie Jesus es tat?
- Wie können wir andere zu einem tieferen Verständnis von Anbetung und Heil führen?